

An den Bürgermeister der Gemeinde Rommerskirchen
Herrn Dr. Martin Mertens
Rathaus / Bahnstr. 51
41569 Rommerskirchen

Rommerskirchen, 24.10.2025

Betr.: Antrag

Sehr geehrter Herr Dr. Mertens,

sehr geehrte Damen und Herren,

bitte setzen sie den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates / Ausschusses am 06.11.2025

Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erhöhung der Mittel für die Bezirkskonferenzen – Haushaltsjahr 2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sehr geehrte Damen und Herren,

die Ratsfraktion Die Grünen Rommerskirchen beantragt, im Haushaltsentwurf 2026 die Mittel für die Bezirkskonferenzen (Produktbereich „Innere Verwaltung“, Titel: Transferaufwendungen / Zuschüsse) wie nachfolgend dargestellt zu erhöhen, um die gemeindliche Förderung bürgerschaftlichen Engagements und gemeinnütziger Initiativen wieder in angemessenem Umfang zu ermöglichen.

Gern hätten wir diesen Antrag auf Basis einer ausführlichen Auswertung zur zeitlichen Entwicklung der sogenannten Bezirkskonferenzen gesetzt. Doch trotz mehrfacher Nachfrage unserer Fraktion wurden entsprechende Daten seitens der Gemeindeverwaltung nicht erhoben und nicht weiter gegeben. Somit beziehen wir uns nachfolgend ausschließlich auf die bekannte Minderausstattung der letzten beiden Haushaltsjahre.

Bedeutung der Bezirkskonferenzen

Die Bezirkskonferenzen sind seit rund zwei Jahrzehnten ein fester Bestandteil der kommunalen Bürgerbeteiligung in Rommerskirchen. In drei Bezirken (Nord, Mitte und Süd) treffen sich engagierte Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Initiativen, um gemeinsam über investive Maßnahmen in ihren Ortsteilen zu beraten und über die Vergabe von gemeindlichen Zuschüssen zu entscheiden.

Mit diesen Mitteln werden Projekte gefördert, die unmittelbar dem Gemeinwohl dienen – etwa die Aufwertung öffentlicher Räume, Spielplätze, Vereinsanlagen oder insbesondere Maßnahmen zur Stärkung des sozialen und kulturellen Miteinanders.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Bezirkskonferenzen immer auch eine aktive Eigenbeteiligung der Antragstellenden voraussetzen. Die Gemeinde fördert die Projekte anteilig, während Bürger*innen, Vereine und Initiativen zusätzlich eigene Mittel oder Arbeitsleistung einbringen. Dadurch wird mit einem vergleichsweise geringen kommunalen Budget eine hohe Hebelwirkung für das Gemeinwesen erzielt.

Ausgangslage 2024 und 2025

Für die Jahre 2024 und 2025 standen jeweils 38.200 € für die drei Bezirkskonferenzen zur Verfügung. Ziel der Förderung war ursprünglich eine 50%-Förderquote für die investiven Projekte. In der Praxis konnte jedoch aufgrund der Vielzahl von Anträgen und des begrenzten Budgets häufig nur eine Drittelförderung gewährt werden.

Dies hat zur Folge, dass engagierte Bürger*innen und Vereine einen deutlich höheren Eigenanteil leisten mussten als ursprünglich beabsichtigt, wodurch Projekte teils verzögert, reduziert oder ganz aufgegeben wurden.

Bürgerschaftliches Engagement und die Arbeit gemeinnütziger Vereine sind ein zentraler Baustein des gesellschaftlichen Zusammenhalts in Rommerskirchen. Die Bezirkskonferenzen haben sich seit Jahren als effektives Instrument bewährt, um zielgerichtet und transparent Projekte zu fördern, die direkt den Ortsteilen zugutekommen. Nur die Anpassung des Budgets stellt sicher, dass die Gemeinde ihrem eigenen Anspruch einer hälftigen Förderung gerecht werden kann und stärkt die Motivation der Bürgerinnen und Bürger, sich weiterhin aktiv für das Gemeinwohl einzusetzen.

Berechnung des Förderbedarfs für 2026

Die Differenz zwischen einer Drittelförderung und der angestrebten 50%-Förderung lässt sich rechnerisch verdeutlichen:

- 38.200,00 € entsprechen nur einer **33,3 %** Förderung

- Für eine **50%-Förderung** des gleichen Gesamtinvestitionsvolumens wären **57.300,00 €** erforderlich.

Damit ergibt sich ein zusätzlicher Mittelbedarf von rund 19.000,00 €, um die ursprünglich intendierte Förderquote von 50 % wieder zu erreichen.

Antrag und Beschlussvorlage

Die Ratsfraktion **Die Grünen Rommerskirchen** beantragt daher, im Haushaltsentwurf 2026 die **Mittel für die Bezirkskonferenzen (Transferaufwendungen und Zuschüsse) von derzeit 38.200,00 € auf 57.300,00 € zu erhöhen**, damit künftig eine angemessene Förderung der durch bürgerschaftliches Engagement getragenen Projekte wieder möglich ist.

Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Mittelansatz in den Haushaltsplan einzustellen und in der Haushaltsberatung entsprechend zu berücksichtigen.

mit freundlichem Gruß



Gunnar Dykstra
Fraktionsvorsitzender
Ratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN